

berg, der Schriftführer des Nordbayerischen Verkehrsvereins, eine Abhandlung über die Vorzüge der Mittelgebirge als Erholungsaufenthalt geschrieben. Ein zweiter Artikel schildert den Bayerwald als Sommerfrischengebiet. Diese Schilderung ist so recht geeignet, die Schönheiten des Bayerwaldes in wei-

teren Kreisen bekannt zu machen und dem herrlichen Waldgebirge neue Freunde zuzuführen. Einige sehr gut ausgewählte Bilder bestätigen die Worte des Verfassers. Das Werk ist kostenlos von den Geschäftsstellen des Waldvereins in Passau und des Nordbayerischen Verkehrsvereins in Nürnberg zu beziehen.



Georg II. von Sachsen-Meiningen.

Zum 80. Geburtstage.



Georg II. von Sachsen-Meiningen.

Der Landesherr des thüringischen Herzogtums Sachsen-Meiningen, Georg II., feierte am 2. April seinen 80. Geburtstag. Er wurde als Sohn des Herzogs Bernhard II. am 2. April 1826 geboren, studierte in Bonn und trat sodann in das preußische Gardes Kürassier-Regiment ein. Nach seiner Vermählung mit der Prinzessin Charlotte von Preußen, einer Schwester des jetzigen Regenten Albrecht von Braunschweig, kehrte er nach Meiningen zurück, um sich besonders eingehenden Kunststudien zu widmen. Schon nach wenigen Jahren ward ihm seine Gemahlin durch einen frühen Tod entzogen, 1855. Er vermählte sich im Jahre 1858 zum zweiten Male mit der Prinzessin Feodora von Hohenlohe-Langenburg, die, noch in der Blüte ihrer Jahre, am 10. Februar 1872 starb.

In dem Kriege Preußens gegen Oesterreich stand Georgs Vater,